

### Auszeichnung für Engagement der Realschule Balve während der Corona-Krise

## Die schönste Zeugnisvergabe aller Zeiten

**Balve (AWe) – Die Corona-Krise hat für die Wirtschaft schwere Belastungen mit sich gebracht. Die Fachkräftesicherung ist aber trotzdem weiterhin sehr wichtig für die M+E-Industrie. Nach der Krise brauchen die Unternehmen gut ausgebildete Mitarbeiter. Für den Übergang in die Ausbildung kommt den Schulen große Bedeutung zu, und den Schulleiter(inne)n und Lehrkräften gilt besondere Wertschätzung von Seiten der Arbeitgeber und Ausbildungsverantwortlichen. Der Märkische Arbeitgeberverband (MAV) möchte dies gerade in der Corona-Krise unterstreichen. Mit seinem Projekt AUSGEZEICHNET! prämiert er neben Ausbildungsbetrieben nun auch das besondere Engagement von Schulen während der Pandemie. Die Realschule in Balve zum Beispiel darf sich neben einer Urkunde über einen finanziellen Beitrag für die Schulkasse freuen.**

„Die Realschule Balve hat es geschafft, 2020 eine unvergessliche Abschlussveranstaltung zu realisieren“, zeigt sich Özgür Gökce, Geschäftsführer des MAV, beeindruckt. „Gleichzeitig hat man ein funktionierendes Konzept zum Lernen auf Distanz entwickelt und so trotz Pandemie gut vorbereitete Schüler in die weitere Ausbildung oder die Arbeitswelt entlassen.“

### **Genehmigung in letzter Minute**

Die Zeugnisvergabe am Ende der Schulzeit ist ein wichtiger Schlusspunkt, ein Erfolg, der es verdient, gefeiert zu werden. Deshalb stand für das Kollegium der Städtischen Realschule Balve 2020 auch fest, dass es trotz Corona eine Feier geben würde, zumal der Abschlussjahrgang auf so vieles verzichten musste. Es wurde eine Erfolgsgeschichte.

Das Team um Schulleiterin Nina Fröhling ließ sich bei der Planung von den ständig ändernden Regelungen nicht entmutigen und blieb am Ball. Mit Erfolg: Zwei Tage vor der Zeugnisvergabe

genehmigte das Ministerium mündlich eine Abschlussfeier in der Balver Höhle. Innerhalb kürzester Zeit wurden Hygienekonzept, Bestuhlungs- und Sitzplan sowie ein Programmablauf ohne „Begegnungsverkehr“ erstellt. Bei Musik- und Lichtenanlage, Leinwand, Dekoration und Blumen halfen Festspielverein und Balver Geschäftsleute. Alle Reden wurden auf Video aufgenommen. Der Musiklehrer sorgte für ein Rahmenprogramm. Programmheft, Einladungen und Fotografin wurden organisiert.

Die Genehmigung des Hygienekonzepts und die schriftliche Bestätigung des Ministeriums kamen wenige Stunden vor der Feier, die zur schönsten Zeugnisverleihung aller Zeiten wurde, so Nina Fröhling – mit Oscar-Verleihung, Foto-Collage statt Gruppenfoto, erschöpften Organisatoren und glücklichen Schülerinnen und Schülern.

Flexibilität hatte das Kollegium auch schon bewiesen, als es ohne Vorgaben den Unterricht im Lockdown planen musste. Noch vor der ersten Schulschließung wurde ein zusätzlicher Messenger zum Stundenplanprogramm gebucht und in den Klassen eingeführt. Die Bücher nahmen die Kinder rechtzeitig mit nach Hause. In das bereits vorhandene digitale Klassenbuch konnten die Lehrkräfte die Aufgaben eintragen und die Kinder sie über ihr Smartphone abrufen.

Aus den gesammelten Erfahrungen entstand ein umfangreiches Konzept zum Distanzlernen. Dabei richtete man auch direkt Arbeitsplätze in der Schule ein für die Kinder, die zuhause nicht über die notwendige Technik verfügten. Gegenseitig schulten sich die Kollegen in der Durchführung von Videokonferenzen. Das Konzept hilft dem Kollegium, gemeinsam eine klar definierte Richtung zu gehen und für alle Beteiligten Transparenz zu schaffen – zum Wohl der Kinder. Die Bezirksregierung hat es als „Best Practice“-Beispiel dem Ministerium vorgelegt.

Kontakt:

**Dr. Andreas Weber**

Leiter Öffentlichkeitsarbeit & Bildung

Tel.-Nr.: 02371/8291-70

Email: weber@mav-net.de